



Bei Fragen:

Sven Bohde

0177 97 21 531

infogreenscreen@aol.com

GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilm-Festival Eckernförde

Presseinformation

GREEN SCREEN® 2009 zeigt die besten Tierfilme der Welt

3. Internationales Naturfilmfestival in Eckernförde – 10. bis 13. September

Das Internationale Naturfilmfestival GREEN SCREEN® präsentiert zum dritten Mal außergewöhnliche und spannende Tierfilme. Vom 10. bis 13. September 2009 laufen 87 Filme aus 21 Ländern über fünf Kinoleinwände in Eckernförde. In diesem Jahr sind fünf Weltpremieren und ebenso viele Europapremieren dabei.

Nach den ersten beiden Festivals mit jeweils über 6000 Gästen hat sich GREEN SCREEN® sowohl in der nationalen, als auch internationalen Filmszene einen Namen gemacht. Aus diesem Grund reisen in diesem Jahr mehr als 40 Filmemacher an, um das Filmfest in der idyllischen Urlaubstadt an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins zu besuchen. Vier Tage lang steht Eckernförde im Zentrum des weltweiten Naturfilms.

Der direkte Kontakt zwischen Publikum und Filmemachern macht das GREEN SCREEN® Naturfilmfestival zu einem besonderen Erlebnis. Während sich die Tierfilmer über die Reaktionen der Kinobesucher freuen, bietet sich den Zuschauern die Chance, die Profis persönlich zu den Dreharbeiten zu befragen und Tricks im Umgang mit wilden Tieren zu erfahren.

Dank der Sponsoren des Festivals kann GREEN SCREEN® Preisgelder in Höhe von über 13600 Euro an die Wettbewerbssieger verteilen. Inge Sielmann, die Gattin des Tierfilm-Pioniers Heinz Sielmann, wird zum zweiten Mal den renommierten Heinz Sielmann Filmpreis in Eckernförde verleihen. Erstmals wird eine Jugendjury über die Preisvergabe für den besten halbstündigen Film entscheiden. Wie im Vorjahr wird es auch wieder einen Publikumspreis für den besten Kurzfilm geben. Insgesamt werden 11 Trophäen verliehen. Beim ersten Festival waren es noch 5 Preise. Dies allein zeigt, dass das Filmfest enorm gewachsen ist.

Neben deutschen Produktionen sind erstmals Naturfilme des britischen Senders BBC, für den die international renommiertesten Tierfilmer arbeiten, beim Festival dabei. Außerdem schafften es neben europäischen Filmen auch erstklassige Beiträge aus Australien, Japan, Korea, Neuseeland, Südafrika, Taiwan und den USA ins

Festivalprogramm. Somit bietet GREEN SCREEN® 2009 hervorragende Einblicke in die weltweite Naturfilmproduktion.

Zwei Vorjurs – eine für die Langfilme und eine für die Kurzfilme – wählten die 81 Festivalbeiträge aus insgesamt 140 eingereichten Filmen aus. Konzentriert schauten die Jurymitglieder an mehreren Tagen die Filme an und bemerkten, dass die Qualität der Beiträge zum Vorjahr nochmals gestiegen sei. In der Festival-Jury sitzen die Fernsehredakteurin Anett Sager und die Filmemacher Hans Hausmann und Uli Pförtner. Sie werden letztendlich über die Preisvergabe entscheiden.

Neben dem umfangreichen Wettbewerbsprogramm gibt es wieder Klassiker des Naturfilms zu sehen. „Lockende Wildnis“ von Heinz Sielmann und „Serengeti darf nicht sterben“ von Bernhard und Michael Grzimek finden so den Weg aus den Archiven auf die große Leinwand. Das Rahmenprogramm bilden qualitativ hochwertige Seminare und Workshops zum Thema Tierfilm. Bereits vor dem Festival drehen Jugendliche in zwei Filmkursen unter der Anleitung von Fachleuten Tierfilme. Die Ergebnisse werden auf dem Festival zu sehen sein.

Das Internationale Programm herausragender Filme des diesjährigen Filmfestivals erlaubt einen Blick in die Vielfalt der Natur und eröffnet neue Perspektiven auf unsere Welt. GREEN SCREEN® gibt Jung und Alt die Chance, die Tierwelt besser kennen zu lernen. Die Filme, aber auch die Gespräche und Diskussionen mit den Filmemachern öffnen unsere Augen für die Schönheit und Schutzbedürftigkeit der Natur.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.greenscreen-festival.de

Mit freundlichen Grüßen
Sven Bohde

Kontakt:

0177 97 21 531
infogreenscreen@aol.com



GREEN SCREEN®

Frau-Clara-Str. 18 24340 Eckernförde
Fon 04351 – 47 00 43 Fax 04351 – 47 68 36
www.greenscreen-festival.de